

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Güte der Trauben und Ertragsvorschätzung

September 1966



Bestellnummer : B 2/III - 5/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsübersicht

	Seite
Erläuterung zum Tabellenteil	3
Allgemeine Angaben über die Witterung	4
Vorschätzung der Weinmosternte 1966	5
Güte der Trauben im September	6

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 206 erschienen.

Erschienen im Oktober 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.



Gegen Ende September wurden die Witterungsverhältnisse weit besser beurteilt als Ende August und zur gleichen Zeit des Vorjahres. Nach Meinung der Berichtersteller waren die Niederschläge ausreichend und der Temperaturverlauf überwiegend günstig, was sich positiv in der Gesamtbewertung der Witterung für Reben und Trauben niederschlägt. Die Entwicklung der Trauben wird daher auch in durchschnittlich 76 % der Meldungen als gut bezeichnet. Lediglich in Bayern überwiegen die mittleren Einstufungen.

An einer möglichst frühzeitigen Information über die voraussichtliche Qualität des neuen Jahrgangs besteht allgemeines Interesse. Da quantitative Beurteilungen der Güte anhand von Mostgewicht, Säuregrad und dgl. jedoch erst im Oktober getroffen werden können, beschränkt sich die Septemberberichterstattung auf die Bewertung der Güte der Trauben mit Noten von 1,0 bis 5,0 (vgl. Erläuterungen im Kopf der Tabelle, "Güte der Trauben im September 1966").

Im Durchschnitt der weinbautreibenden Länder ergibt sich nach der Septemberberichterstattung in qualitativer Hinsicht eine Ernte, die gute Weine erwarten läßt. Nur vereinzelte Weinbaugebiete melden Noten schlechter als 2,5. In der Mehrzahl der Gebiete liegen die Noten zwischen 2,0 und 2,4. Die Unterschiede in der Bewertung zwischen Weißmost und Rotmost sind nur gering. Im Durchschnitt des Bundesgebietes liegen die Noten über die Güte der Trauben in diesem Jahr um 1,2 Punkte bei Weißmost und um 1,0 Punkte bei Rotmost besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Diese Bewertung ist nur geringfügig schwächer als die für das Jahr 1964.

Die Erntevorschätzungen, die seit 1957 im September begonnen werden, lassen auf eine nahezu gleichgroße Mosternte schließen wie im Vorjahr. Für das Bundesgebiet ergibt sich danach eine voraussichtliche Erntemenge von 4,96 Mill. hl gegenüber 5,04 Mill. hl 1965. In Hessen liegen die Schätzungen der Weinmostmenge insgesamt um 24 % über der endgültigen Erntermittlung des Vorjahres, in Bayern wird dagegen ein um rd. 7 % niedrigeres Ergebnis als 1965 erwartet. Die voraussichtliche Veränderung in Rheinland-Pfalz (-3 %) und Baden-Württemberg (+1 %) sind relativ gering.

Die durchschnittlichen Hektarerträge werden bei Weißmost auf 72,1 hl und bei Rotmost auf 71,8 hl geschätzt. Höhere Mosterträge werden in verschiedenen Gebieten von Rheinland-Pfalz sowie im Saarland erwartet.

Vorschätzung der Weinmosternte 1966
nach dem Stande von Ende September in den Ländern mit Weinbau

Land	Weinmost insgesamt			Weißmost			Rotmost		
	Ertragf. Reb- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertragf. Reb- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertragf. Reb- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha		hl	ha		hl	ha		hl
Nordrhein-Westfalen	29	.	.	27	.	.	2	.	.
Hessen	3 309	58,0	190 642	3 245	58,0	188 210	64	38,0	2 432
Rheinland-Pfalz ¹⁾	48 145	74,9	3 604 371	43 255	74,0	3 214 085	4 890	80,0	390 286
Baden-Württemberg ¹⁾	15 364	69,0	1 059 503	9 100	73,3	666 686	4 033	62,8	253 412
Bayern	2 252	44,5	100 168	2 224	44,6	99 233	28	33,4	935
Saarland	67	128,7	8 622	67	128,6	8 611	0	80,0	11
Bundesgebiet ²⁾	69 137	71,9	4 963 306	57 891	72,1	4 176 825	9 015	71,8	647 076
dagegen: 1965 endgült.	68 816	73,2	5 035 473	57 576	72,3	4 160 536	8 783	84,2	739 467

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen. - 2) Länder mit Weinbau, ohne Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine Angaben über Witterung und Weinbau
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.d.- Pfalz	Baden- Württembg.	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet ¹⁾		
							Sept. 1966	Aug. 1966	Sept. 1965
Wetterschäden									
keine	75	91	96	96	91	100	95	66	92
schwache	-	6	3	3	5	-	4	25	5
mittlere	25	3	1	1	4	-	1	8	3
starke	-	-	0	-	-	-	0	1	0
Niederschläge									
zu gering	-	24	16	1	2	-	8	0	-
ausreichend	100	76	84	92	91	100	88	59	46
zu hoch	-	-	-	7	7	-	4	41	54
Temperaturverlauf									
ungünstig	25	-	-	4	12	-	3	35	71
normal	-	6	15	39	49	-	28	52	24
günstig	75	94	85	57	39	100	69	13	5
Sonnenscheindauer									
zu gering	25	-	-	9	15	-	5	54	83
genügend	-	47	44	70	65	100	58	42	16
reichlich	75	53	56	21	20	-	37	4	1
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht	-	-	-	1	8	-	1	13	56
mittel	25	15	11	39	55	-	27	71	41
gut	75	85	89	60	37	100	72	16	3
Entwicklung der Trauben									
schlecht	-	-	-	0	5	-	1	2	36
mittel	-	12	14	28	59	-	23	54	59
gut	100	88	86	72	36	100	76	44	5
Durchführung der Pflegearbeiten									
unvollständig	25	15	19	10	26	-	15	39	37
vollständig	75	85	81	90	74	100	85	61	63

1) Länder mit Weinbau

Vorschätzung der Weinmosternte 1966 nach dem Stande September

Land	Weißmost			Rotmost		
	Ertragfähige Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Ertragfähige Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	hl	hl	ha	hl	hl
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	27	.	.	2	.	.
<u>Hessen</u>	3 245	58,0	188 210	64	38,0	2 432
RB Wiesbaden	3 023	58,0	175 778	62	38,0	2 332
RB Darmstadt	222	55,0	12 432	2	50,0	100
<u>Rheinland-Pfalz</u>	43 255	74,0	3 214 085	4 890	80,0	390 285
Rheinland-Nassau	14 007	77,0	1 084 631	361	55,0	19 788
Mittelrhein	985	55,0	54 175	20	45,0	900
Nahe (RB Koblenz)	3 036	56,0	170 016	20	54,0	1 080
Obermosel	780	108,0	84 240	0	.	.
Saar	1 013	74,0	74 952	0	.	.
Ruwer	304	74,0	22 496	-	.	.
Mittelmosel	5 013	88,0	441 144	2	.	.
Untermosel	2 646	85,0	224 910	0	.	.
Ahr	218	56,0	12 208	318	56,0	17 808
Lahn	12	40,0	480	1	.	.
Rheinhessen	14 701	64,0	942 404	1 344	69,0	93 256
Worms und Umgegend	4 379	66,0	298 014	420	76,0	31 920
Oppenheim und Umgegend	1 355	55,0	74 525	6	57,0	402
Mainz und Umgegend	953	60,0	57 180	109	54,0	5 886
Ingelheim und Umgegend	980	70,0	68 600	324	70,0	22 680
Wiesbäch	1 583	61,0	96 563	159	56,0	8 904
Bingen und Umgegend	337	60,0	20 220	20	60,0	1 200
Nahe (RB Rheinhessen)	611	64,0	39 104	37	71,0	2 627
Alzey und Umgegend	4 503	66,0	297 198	269	73,0	19 637
Pfalz	14 547	82,0	1 187 050	3 185	87,0	277 242
Mittelhaardt	3 952	69,0	272 688	1 645	89,0	146 405
Oberhaardt	8 741	92,0	804 172	776	96,0	74 496
Unterhaardt mit Zellertal	1 303	63,0	82 089	759	74,0	56 166
Nahe (RB Pfalz)	551	51,0	28 101	5	35,0	175
<u>Baden-Württemberg</u>	9 100	73,3	666 686	4 033	62,8	253 412
<u>Bayern</u>	2 224	44,6	99 233	28	33,4	935
Unterfranken	1 993	45,7	91 080	28	33,4	935
Mittelfranken	227	35,2	7 990	-	-	-
Übrige Gebiete	4	40,8	163	-	-	-
<u>Saarland</u>	67	128,6	8 611	0	80,0	11
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	57 891	72,1	4 176 825	9 015	71,8	647 076

1) Länder mit Weinbau, ohne Nordrhein-Westfalen.

Güte der Trauben im September 1966

Noten: Güte der Trauben: 1 = sehr gut: Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt, 2 = gut: Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt, 3 = mittel: Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt, 4 = gering: Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt, 5 = sehr gering: Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugesbiet	September			
	1966		1965	
	Weißer Sorten	Rote Sorten	Weißer Sorten	Rote Sorten
Noten				
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,3	2,3	3,8	3,8
<u>Hessen</u>	2,1	1,7	3,7	3,0
RB Darmstadt (Bergstraße)	2,1	2,0	3,5	3,5
RB Wiesbaden (Rheingau)	2,1	1,7	3,7	3,0
<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,1	2,1	3,2	3,1
Rheinland-Nassau	2,1	2,0	3,2	3,2
davon: Mittelrhein	2,2	2,2	3,2	3,4
Nahe (RB Koblenz)	2,0	2,5	3,3	3,3
Obermosel	2,4	-	2,8	-
Saar	2,1	-	3,3	-
Ruwer	2,0	-	3,9	-
Mittelmosel	2,0	-	3,0	-
Untermosel	2,1	-	3,2	-
Ahr	2,1	2,0	3,8	3,2
Lahn	2,4	-	3,5	2,9
Rheinhessen	2,1	2,2	3,1	3,1
davon: Worms u. Umgegend	2,1	2,4	3,2	3,1
Oppenheim u. Umgegend	2,0	2,0	3,3	2,6
Mainz " "	1,7	1,8	2,9	2,5
Ingelheim " "	2,1	2,0	3,3	3,5
Wiesbach	2,3	2,4	3,0	3,1
Birken und Umgegend	2,0	2,0	2,7	2,7
Nahe (RB Rheinhessen)	2,1	2,0	3,3	3,1
Alzey u. Umgegend	2,0	2,1	3,1	2,9
Pfalz	2,1	2,1	3,2	3,1
davon: Mittelhaardt	1,9	2,0	3,2	3,1
Oberhaardt	2,1	2,1	3,1	3,0
Unterhaardt	2,3	2,4	3,4	3,3
Nahe (RB Pfalz)	2,3	2,4	3,2	3,2
<u>Baden-Württemberg</u>	2,3	2,2	3,3	3,2
Nordwürttemberg	2,3	2,2	3,4	3,2
davon: Oberes Neckartal	3,0	3,0	3,9	4,0
Unteres Neckartal	2,2	2,2	3,4	3,2
Remstal	2,2	2,3	3,1	3,2
Enztal	2,5	2,2	3,6	3,5
Zabergäu	2,3	2,1	3,4	3,1
Kocher- und Jagsttal	2,4	2,3	3,4	3,4
Tauber- und Jagsttal	2,6	2,7	3,5	4,0

Güte der Weine im September 1966

Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	September			
	1966		1965	
	Weißer Sorten	Rote Sorten	Weißer Sorten	Rote Sorten
Noten				
nach: Baden-Württemberg				
Nordbaden	2,4	2,4	3,4	3,3
davon: Tauber- und Mainthal	2,4	2,4	3,4	3,7
Neckar- und Jagsttal	2,5	2,4	3,4	3,4
Bergstraße	2,4	2,4	3,3	3,1
Kraichgau	2,3	2,4	3,6	3,4
Pfinz-, Enz- und Albthal	2,4	2,4	2,9	3,0
Südbaden	2,2	2,2	3,2	3,1
davon: Seegegend	2,3	2,1	3,1	2,5
Oberes Rheintal	2,0	1,5	3,0	3,0
Markgräferland	2,2	2,3	3,3	3,5
Kaiserstuhl	2,2	2,1	3,1	3,0
Breisgau	2,3	2,2	3,1	2,9
Ortenau und Bühlergegend	2,2	2,2	3,4	3,3
Südwestfalen-Hohenzollern	2,3	2,3	3,4	3,4
davon: Oberes Neckartal	2,3	2,3	3,3	3,3
Enztal	3,0	3,0	-	-
Bodenseegebiet	2,0	2,0	3,8	3,9
<u>Bayern</u>	2,4	2,0	3,5	3,5
RB Unterfranken	2,3	2,0	3,4	3,5
RB Mittelfranken	3,1	-	3,8	-
RB Schwaben	2,0	-	3,0	-
RB Oberpfalz	4,0	-	4,0	-
RB Niederbayern
<u>Saarland</u>	1,9	2,0	2,8	3,0
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	2,1	2,1	3,3	3,1
1964			2,0	2,0
1963			2,4	2,5
1962			2,8	2,6
1961				2,8
1960				2,7
1959				1,6
1958				2,4
1957				3,0
1956				3,6
1955				2,9
1954				3,5

1) Länder mit Weinbau